

# Schulsterben in Deutschland

**Beitrag von „Pet“ vom 7. Oktober 2006 22:06**

Ich habe eine kleine erste Klasse mit 19 Schülern erhalten, keine Frage.

Allerdings ist unser Schulgebäude jetzt so angestaut, dass wir keinen einzigen freien Raum mehr haben. Integrationslehrer dürfen sich dann im Winter wohl auf den kalten Flur setzen.

Ich kann mich nicht beschweren, da ich an einer Schule bin, zu der nicht noch eine Dependance gehört. Trotzdem kenne ich die Probleme von Kollegen: Post kommt nicht an, man kriegt nicht alles mit etc.

Förderstunden sollten mit der Parallelklasse abgestimmt sein, damit man Schüler gemeinsam fördern kann.

Fazit: Stundenplanmäßig und raummäßig und mit nur zwei Leuten sehr schwer zu bewerkstelligen. Wenn wir dann jedes Mal vorher Bänke und Tische umräumen, dann wird die Stunde wohl zu Ende sein. V.a. ich fördere acht Kinder, die Kollegin hat dann ihre Klasse und meinen Rest mit ca. 32 Schülern. Tische und Stühle, wie erwähnt, sind nicht ausreichend vorhanden.

Und wenn es dann so ist wie bei Titania, ja dann gute Nacht, aber QUALITÄTSVERBESSERUNG.

Bärbel

Es ist nicht so schlimm, mit dem Bus zu fahren, keine Frage, aber warum muss man Schulen einfach auflösen anstatt sie auslaufen zu lassen, warum muss alles über das Knie abgebrochen werden!

Antwort ganz einfach: Die Politik bestimmt die Schule und mit ihr das liebe Geld, das ist alles, sonst nichts.

Gute Nacht, jetzt ist mein Frust raus

Pet